

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 70 (1977)

Rubrik: Zum Nachdenken...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Nachdenken ...

In New York gibt es ein Restaurant für verwöhnte Hunde und Katzen, ein eigentliches Lokal für Feinschmecker unter diesen Tieren. Zu den bevorzugten Menüs gehören Leberpastetchen, Steaks, Fischfilet oder auch Nierenragout. Im gleichen Haus befindet sich auch eine Boutique, wo perlenbesetzte Hundehalsbänder und andere Luxusartikel für Hunde verkauft werden.

Die Unesco publizierte eine Untersuchung über die Nobelpreise: Von den seit 1901 verliehenen 451 Nobelpreisen gingen bisher nur 14 an Frauen. Und nur sechs Preise wurden für wissenschaftliche Leistungen an Frauen verliehen. Als Grund führt die Unesco gesellschaftliche Phänomene an: Schon in der Kindheit werde die Frau dazu erzogen, sich ihre Bestätigung vom männlichen Geschlecht zu holen.

Amerikanische Naturwissenschaftler haben Schäden an Pflanzen, hervorgerufen durch übermässigen Lärm, festgestellt. Man bemüht sich jetzt, herauszufinden, ob es so etwas wie eine allgemeine Phon-Grenze der Lärmverträglichkeit gibt und welche Art von Lärm auf bestimmte Pflanzen besonders ungünstig wirkt.

Eine Milliarde der vier Milliarden Menschen, die derzeit unsere Erde bevölkern, leidet ständig Hunger. 400 Millionen sind dem Verhungern nahe. Mehrere 100 Millionen werden zwar satt, aber sie leiden an Mangelkrankheiten, da es ihnen an lebensnotwendigen Proteinen und Vitaminen fehlt. Der Nobelpreisträger Norman Borlaug hält es für möglich, dass in den nächsten beiden Jahren 20 Millionen Menschen sterben müssen, weil die Ernten nicht ausreichen. John Mollett von der Welternährungsorganisation FAO erklärt: «Eine grosse Missernte, und das Unglück geschieht.»

Wenn jeder Amerikaner nur auf einen Hamburger pro Woche verzichten würde, dann könnten mit den dadurch eingesparten 10 Millionen Tonnen Getreide 25 Millionen Menschen in den Entwicklungsländern ernährt werden. Um einen Menschen zu ernähren, werden in den Vereinigten Staaten überdies fünfmal mehr Wasser, Ackerboden und Düngemittel aufgeboden als in Indien. Die gleiche Menge von Nahrungsmitteln, die 210 Millionen Amerikaner brauchen, würde für 1,5 Milliarden Menschen in der Dritten Welt ausreichen.